

Inhalt

Einleitung	1
Teil A: Einführung in die Geschichte der Soziologie	4
1 Aspekte einer Problemgeschichte gesellschaftstheoretischen Denkens bis zur Herausbildung der Soziologie als Einzeldisziplin	4
2 Zur Konstituierung einzelwissenschaftlicher Soziologie bei Comte und Spencer	11
2.1 Das Programm Comtes	11
Zusammenfassung	16
2.2 Das Programm Spencers	17
Zusammenfassung	21
2.3 Herkunftsverhältnisse und Einflußlinien der frühen Soziologie	22
3 Zum Konstitutionsprozeß der Soziologie als Einzelwissenschaft in Deutschland: Ausgangspunkte und Entwicklungslinien	25
3.1 Zur Besonderheit der Entwicklungsbedingungen und Entfaltungsweise der Soziologie in Deutschland	26
3.1.1 Die Entstehung modernen gesellschaftswissenschaftlichen Denkens im Zeichen der deutschen Sonderentwicklung	27
3.1.2 Zur Entwicklungsgeschichte des deutschen gesellschaftswissenschaftlichen Denkens im Lichte der „Zäsur Comte“	29
Zusammenfassung	31
3.2 Entwicklungsansätze gesellschaftswissenschaftlichen Denkens in der preußisch-deutschen Aufklärung	32
3.2.1 Die wegbestimmende Bedeutung Kants	32
3.2.2 Ein erster Ansatz „sozialer Empirie“: Friedrich Nicolai	34
3.2.3 Der sozial-typologische Ansatz Christian Garves	36
3.2.4 Der kulturhistorische Ansatz: Herder	37
3.2.5 Weichenstellung gesellschaftswissenschaftlichen Denkens in Deutschland: Zur Position und Rezeption Hegels	38
Zusammenfassung	41
3.3 Anstöße und Vorbereitungsschritte zur Grundlegung einer einzelwissenschaftlichen Soziologie in Deutschland	43

3.3.1	Versuche „eklektischer“ Gesellschaftswissenschaften . . .	45
3.3.2	Historische Nationalökonomie als Gesellschaftswissenschaft	46
3.3.3	Zur Bedeutung des erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Programms Wilhelm Diltheys	49
	Zusammenfassung	50
4	Begründung und Ausarbeitung der Soziologie als Einzelwissenschaft in Deutschland	53
4.1	Das Programm der formalen Soziologie	53
4.1.1	Zur philosophisch-erkenntnistheoretischen Verortung der Soziologie Georg Simmels	54
4.1.2	Zur Konstitution der Soziologie durch Methodologie	55
	Zusammenfassung	61
4.2	Das Werk Max Webers	61
4.2.1	Soziologiebegriff und Wissenschaftslehre	62
4.2.2	Religionssoziologie und Auseinandersetzung mit Marx	66
4.2.3	Politische Theorie und Praxis, empirische Sozialforschung	69
4.2.4	Der Umfang des Werkes	72
	Zusammenfassung	73
	Schlußbemerkung	74
	Anmerkungen	75
	Literatur	87
	Personenverzeichnis	92
	Sachwortverzeichnis	94
	Teil B: Quellentexte zur Entstehung der Soziologie	95
	Vorbemerkung	95
1	Comte	96
1.1	Zur positiven Methode und zum Zustand der bisherigen Sozialwissenschaft	96
1.2	Soziale Statik und Dynamik	98
1.2.1	Das allgemeine Verhältnis von Statik und Dynamik	98

VIII Inhalt

1.2.2	Soziale Statik: Die Familie als Grundlage des sozialen Lebens	101
1.2.3	Soziale Dynamik: Das Dreistadiengesetz	103
2	Spencer	105
2.1	Was ist eine Gesellschaft?	105
2.2	Kritik der Theorie der großen Männer	111
3	Simmel	115
• 3.1	Das Problem der Soziologie	115
3.2	Exkurs über den Fremden	128
4	Weber	134
• 4.1	Soziologische Grundbegriffe	134
4.2	Asketischer Protestantismus und kapitalistischer Geist	143